Objekt:	Schützenscheibe der Eisfelder Schützengesellschaft von 1828
Museum:	Museum "Otto Ludwig" Eisfeld Markt 2 / Schloss 98673 Eisfeld 03686 300308 museum@stadt-eisfeld.de
Sammlung:	Regionalgeschichtliche Sammlung
Inventarnummer:	OLG 108

Beschreibung

Schützenscheibe 1828. Gegeben von Foerster G. Dressel, d. 7. Sept. 1828 Gewonnen von Herrn Forst Adjutanten Heym v. Meiningen. Das älteste Exemplar der Eisfelder Schützentafelsammlung trägt die Überschrift: "Gegeben von Foerster G. Dressel, den VII. Sept. MDCCCXXVIII (1828). Gewonnen cod: die Herrn Forstf. Adjutanten Heym v. Meiningen". Die Zielkreise am unteren Bildrand links sind durchschossen. Die Tafel zeigt die graue Fassade des im Jahre 1808 erbauten Schützenhauses in Eisfeld mit Fachwerkobergeschoß und rotem Ziegeldach. Vor der offenen Haustür steht der Wirt mit einem Willkommenstrunk zum Empfang eines auf einem Schimmel ankommenden Reiters bereit. Der Zuruf des Reiters und der Empfangsspruch des Wirtes sind eingezeichnet: " Kommt einer geritten, der tapfer gestritten, am Rhein, am Rhein ...! ... den lassen wir h'rein!!!" Die Begrüßungssprüche lassen an die vergangenen Jahre der Befreiungskriege denken.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	58 x 58,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1828
	wer	
	wo	Eisfeld

Schlagworte

- Gemeinwesen
- Schützenscheibe
- Schützenverein
- Verein
- Öffentlichkeit

Literatur

- Renate Gauß (1962): Historische Schützenscheiben. In: Südthüringer Forschungen, Heft. Eisfeld, S. Unsere Eisfelder Heimat, Museum Eisfeld